

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „alias“ vom 25. August 2005 13:13

" Trainingsmethoden" - sprich Fortbildungen - werden für Lehrer ständig angeboten und auch wahrgenommen.

Leider schlägt das Ministerium in Baden-Württemberg momentan falsche Wege ein und wird die Fortbildungsbereitschaft der Kollegen massiv schwächen:

- Regionale Fortbildungen werden angeboten, ohne einen Termin dafür anzugeben. (Weiß ich, wenn ich mich gemeldet habe ob ich zum anschließend festgelegten Zeitpunkt wirklich Zeit habe?) Das ist eine Regelung, die wohl aus Schilda abgeschaut wurde....

- Fortbildungen werden in Zukunft verstärkt an Wochenenden und in den Schulferien terminiert. Das wird die Akzeptanz dieser Fortbildungen auch nicht erhöhen.

Jede Industriefirma, die auf sich hält, bietet die Mitarbeiterschulungen während der offiziellen Arbeitszeit an und verlangt nicht, dass die Mitarbeiter dafür Urlaubstage opfern. (Um eines klarzustellen: Ich rede hier nicht von Fortbildungen, die wie Meisterkurse auf eine höhere Position und damit mehr Gehalt abzielen. Diese sind - ebenso wie Schulungen für zukünftige Schulleiter etc. durchaus in der Freizeit anzusiedeln. Ich rede von Schulungen, die dazu beitragen sollen, die alltägliche Qualität der Arbeit zu steigern.)